

einer voreiligen Lösung willen aufgegeben werden. H. Schlier, Jesus Christus und die Geschichte nach der Offenbarung des Johannes: Nach der Geheimen Offenbarung hat Jesus die Macht der Geschichte, die in der Selbstsucht liegt und darum unter der Herrschaft Satans steht, besiegt und zur Ohnmacht verurteilt. Daher die Auflehnung gegen ihn und sein Volk, das ein lebendes Zeugnis für diesen Sieg und die Ohnmacht der Weltmächte bedeutet. Für dieses Volk Gottes ist die Geschichte eine Kette von scheinbaren Niederlagen und es kann den Geschichtsverlauf im wesentlichen nicht ändern. Aber die Geduld ist seine Waffe und der Sieg Satans wird nie vollständig.

A. Brunner SJ

CASTELOTTE CUBELLS, Salvador: *Die Anthropologie des Suarez*. Freiburg-München: Karl Alber 1962. 207 S. (Symposion Bd. 8). Kart. DM 21,80.

In übersichtlichem Aufbau und klarer Darstellung bringt diese Arbeit die Lehre vom Menschen bei Suarez und vermittelt damit von einem zentralen Punkte aus eine Übersicht über das ganze System. Zuerst wird S. als Theologe, Philosoph und Lehrer charakterisiert und seine Forschungsmethode beschrieben. Dann folgen im Hauptteil die Kapitel über die Gotteserkenntnis, über Makrokosmos und Mikrokosmos und über den Menschen. Dieses letzte teilt sich in die Darstellung der theoretischen Biologie und des Leib-Seele-Problems, der Psychologie und der Personalität. Es zeigt sich, daß S. kein Eklektiker ist, was ihm nicht selten vorgeworfen wird. Allerdings kennt er in erstaunlicher Weise die einschlägige Literatur und führt die verschiedenen Ansichten über eine Frage an. Das ist einmal dadurch bedingt, daß seine Werke aus der Lehrbarkeit hervorgingen. Aber es lag S. auch daran, möglichst alle Seiten eines Problems in Sicht zu bekommen und dann erst eine Lösung zu suchen, die nicht einseitig von einem System bedingt, sondern allen Bezügen gerecht werden sollte. Dies war in einer neuen Weltlage notwendig, und S. hat damit etwas angebahnt, was später zur allgemeinen wissenschaftlichen Haltung gehören sollte.

A. Brunner SJ

SIEGMUND, Georg: *Gottesglaube und seelische Gesundheit*. Würzburg: Echter-Verlag 1962. 232 S. Kart. DM 10,80.

Immer mehr kommt die Medizin zur Erkenntnis, daß seelische Haltungen und Kon-

flikte auf die Gesundheit von größtem Einfluß sind. Bei seelischen Krankheiten sucht man nicht mehr ausschließlich nach körperlichen Ursachen, sondern ebenso sehr und noch mehr nach seelisch-geistigen Fehlentwicklungen. Nun geht aber keine Einstellung und Entscheidung aus so großer seelischer Tiefe hervor wie die religiöse; hier nimmt der Mensch zum Ganzen der Wirklichkeit, der eigenen wie der Welt, Stellung. Störungen auf diesem Gebiete, so hat man erkannt, wirken sich daher in seelischen Krankheiten aus. Nachdem in den ersten Kapiteln diese Beziehungen klargestellt wurden, werden sie an einigen Beispielen aus der modernen Zeit eingehend erläutert. Der große Vorteil des Buches liegt darin, daß es von einem Verfasser geschrieben ist, der sich sowohl in Philosophie und Theologie wie auch in Medizin auskennt und so dem Menschen als ganzem gerecht werden kann.

A. Brunner SJ

SIEGMUND, Georg: *Der Kampf um Gott*. 2. Auflage. Berlin: Morus-Verlag 1962. 362 S.

Der Kampf um Gott geht durch alle Zeiten; jeder Mensch muß sich vor Gott entscheiden. Aber in unserer glaubenslosen Zeit ist er besonders heftig. Der moderne Mensch erkennt nichts über sich an. Freilich gab es auch schon im Altertum Gottesleugner. Die christliche Offenbarung reinigte dann die heidnische Vorstellung vom Göttlichen. Deswegen ist die Leugnung des Daseins Gottes bis in die Neuzeit dann selten. In der Neuzeit hingegen ist der Mensch auf seine Errungenschaften stolz geworden und glaubt, Gott stehe ihm im Wege. Dazu kommt, daß besonders seit Kant die menschliche Erkenntnis auf das Irdische und Stoffliche begrenzt sein soll. Ein gerader Weg führt von da über den deutschen Idealismus, Marx und Nietzsche zum Atheismus von heute, besonders zum bolschewistischen Atheismus. Dieser Kampf wird in seinen verschiedenen Phasen allgemeinverständlich dargestellt und in einem letzten Abschnitt kritisch beurteilt. Das Buch verdient weite Verbreitung.

A. Brunner SJ

SIEGMUND, Georg: *Sein oder Nichtsein*. Das Problem des Selbstmords. Trier: Paulinus-Verlag 1961. 211 S. Lw. DM 14,80.

Nur der Mensch kann Selbstmord begehen. Er wirft sich damit zum Herrn des eigenen Lebens auf. Schon daraus ergibt sich, daß der